



419/ME

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
Telex 1370-900 Telefax 535 0338  
DVR: 0000019

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT

GZ 141.160/18-I/11/94

An das  
Präsidium des  
Nationalrates  
Parlament  
1010 WIEN

Betrifft GESETZENTWURF  
Zl. .... 15.04. -GE/19  
Datum: 15. MRZ. 1994  
15. April 1994  
Verteilt .....

Dringend

*St. Berner*

Sachbearbeiter  
GLOCK

Klappe/Dw  
4322

Ihre GZ/vom

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, die Zivilprozeßordnung, die Exekutionsordnung, die Konkursordnung, das Schauspielergesetz, das Strafvollzugsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch und das Rechtsanwaltstarifgesetz geändert werden (Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz-Novelle 1994 - ASGG-Nov. 1994);  
Begutachtungsverfahren

Im Sinne der Entschließung des Nationalrates betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwürfe, beeckt sich die Frauenministerin, die Stellungnahme zu dem vom BMJ erstellten und mit Note vom 16. Februar 1994, Zl. 17.104/627-I 8/1994, zur Begutachtung versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, die Zivilprozeßordnung, die Exekutionsordnung, die Konkursordnung, das Schauspielergesetz, das Strafvollzugsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch und das Rechtsanwaltstarifgesetz geändert werden (Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz-Novelle 1994 - ASGG-Nov. 1994) in 25facher Ausfertigung zu übermitteln.

Beilage  
25 Kopien

16. März 1994  
Für die Bundesministerin  
für Frauenangelegenheiten:  
ACHTSNIT

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
*Minister*

weitere Ausfertigung

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT

GZ 141.160/18-I/11/94

An das  
Bundesministerium für Justiz  
Museumstraße 7  
1070 WIEN

Sachbearbeiter  
GLOCK

Klappe/Dw  
4322

Ihre GZ/vom

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, die Zivilprozeßordnung, die Exekutionsordnung, die Konkursordnung, das Schauspielergesetz, das Strafvollzugsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch und das Rechtsanwaltstarifgesetz geändert werden (Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz-Novelle 1994 – ASGG-Nov. 1994); Begutachtungsverfahren

Zum oa. Entwurf, do. Zl. 17.104/627- I 8/1994 nimmt die Frauenministerin wie folgt Stellung:

Es wird angeregt, im Entwurf (§ 24 ASGG) eine § 50 Abs. 3 u. Abs. 4a des Arbeitsverfassungsgesetzes, BGBl.Nr.22/1974 idF BGBl.Nr.833/1992 adäquate Regelung aufzunehmen, um bei den Laienrichterinnen und Laienrichtern eine zahlenmäßig angemessene Vertretung von Frauen und Männern zu ermöglichen.

Gemäß der Entschließung des Nationalrates werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

16. März 1994  
Für die Bundesministerin  
für Frauenangelegenheiten:  
ACHTSNIT

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: